

VOLKSTUMSKARTE VON UNGARN

Unter Mitarbeit
von E. Brunner, G. Ebel, G. Krallert, I. Steinsch und F. Volkmann
bearbeitet von

Wilfried Krallert

auf Grund der amtlichen Zählungsergebnisse von 1930.

23 Blätter im Maßstab

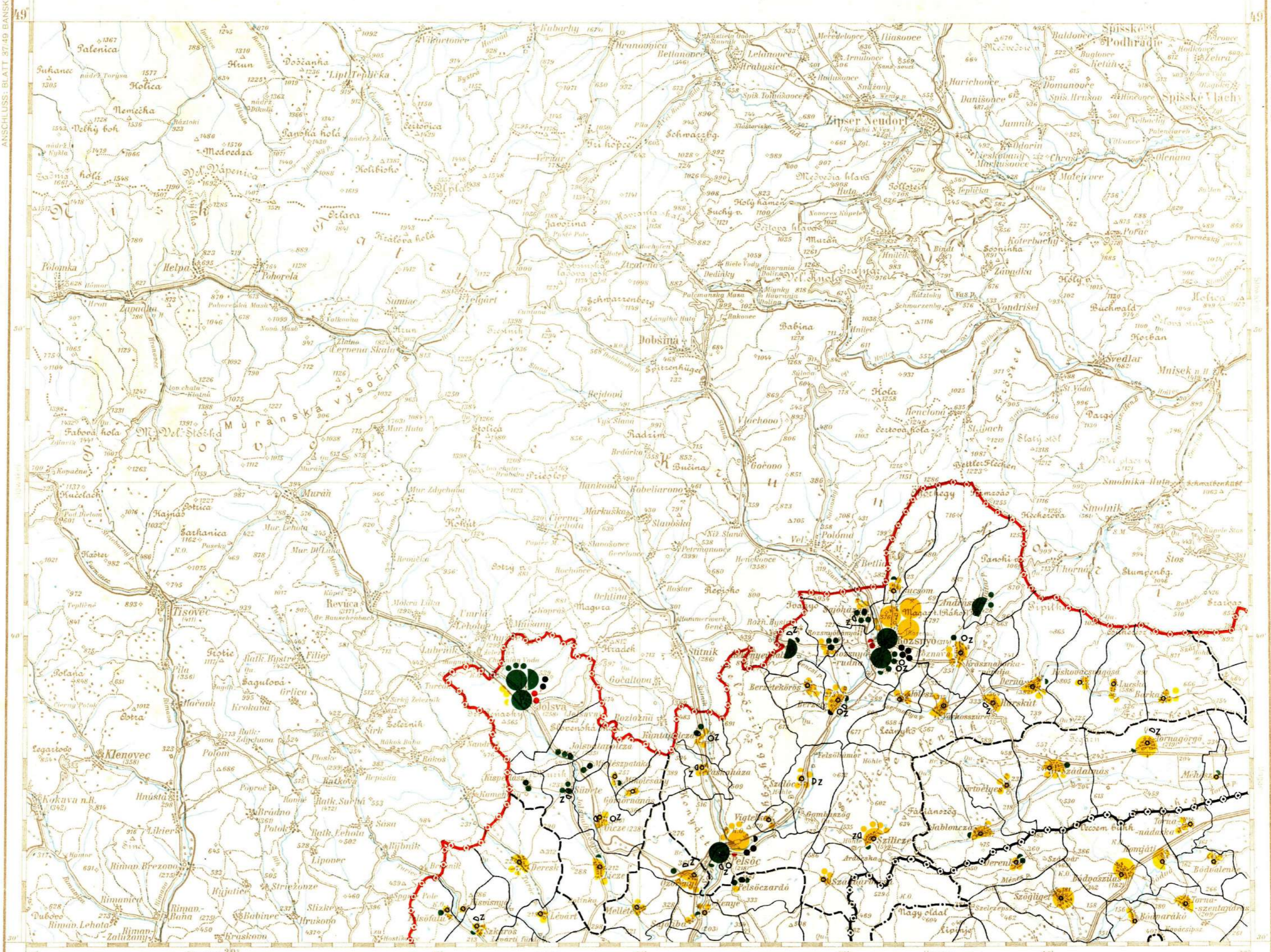
1:200.000

Jedes Blatt entspricht einem Blatt der Generalkarte von Mitteleuropa 1:200.000. Die Grundlage für die Gemeindegrenzen bildeten die Blätter der ungarischen Verwaltungskarte 1:75.000 (Spezialkartenblätter mit rotem Aufdruck der Verwaltungsgrenzen), herausgegeben vom ungarischen Militärgeographischen Institut. Zugrundegelegt ist die Verwaltungseinteilung zur Zeit der Zählung 1930. Die ehemals zur Tschechoslowakei gehörigen Gebiete der südlichen Slowakei und des Karpatenlandes sind nach den Spezialkartenblättern 1:75.000 und den Aufnahmeblättern 1:25.000 bearbeitet, ferner wurde die Karte „Überblick über die Verwaltungseinteilung der Slowakei und Karpatorußlands“ 1:360.000 (Podrobný přehled politického rozdělení země Slovenské a Podkarpatoruské), hrsg. v. tschechischen Militärgeographischen Institut, 6. Ausgabe, 1936, mit herangezogen. Dargestellt ist das Gebiet Ungarns nach dem ersten Wiener Schiedsspruch und nach Rückgewinnung des Karpatenlandes 1939. Deutsche Ortsnamen sind beigesetzt sofern sie nicht auf der Generalkarte angegeben sind. Farben- und Zeichenerklärung findet sich am unteren Rand aller Blätter. Die absoluten Bevölkerungszahlen sind immer auf 50er-Werte abgerundet. 25—75 wird als 50, 76—124 als 100 dargestellt usw. Splittergruppen unter 25 werden nur ausgewiesen, wenn an einem Ort weniger als 25 Bewohner insgesamt leben. Die Volkstumseintragungen für Rumfingarn erfolgten nach der Muttersprachenangabe der Volkszählung des Jahres 1930. 1. Heft, demographische Angaben; Ungarische statistische Mitteilungen, Neue Folge 83. Band. (Az 1930. évi népszámlálás. I. rész, demografiai adatok; Magyar statisztikai közlemények, új sorozat 83. kötet.) Für die ehemals tschechoslowakischen Gebiete wurden die Eintragungen nach den Angaben über die Volkszugehörigkeit in dem „Statistischen Gemeindelexikon der Tschechoslowakischen Republik, III Slowakei und IV Karpatorußland“ (Statistický lexikon obcí v republice Československé, III Krajina Slovenská, IV Země Podkarpatoruská), hrsg. v. Innenministerium und dem Statistischen Staatsamt auf Grund der Ergebnisse der Zählung vom 1. Dezember 1930, Prag 1936 und 1937, gemacht.

Die Karte gibt zum Vergleich mit den Karten Rumäniens, der Slowakei und Jugoslawiens unverändert die Ziffern der amtlichen Zählung, obwohl diese für das Deutsche in allen Fällen überholt sind. Die Zahlen für die Deutschen in Rumfingarn sind deshalb als Mindestzahlen anzusehen, sie müssen für den praktischen Gebrauch erheblich, teilweise sogar doppelt so hoch angenommen werden. Viele Orte enthalten deutsches Volkstum, ohne daß dies in der Zählung, die als reine Sprachenzählung aufgenommen wurde, zum Ausdruck kommt. Solche Orte sind durch Beidruck eines D kenntlich gemacht.

Zeichenerklärung der Grenzen:

- Staatsgrenzen
- Komitatsgrenzen
- Stadtgebietsgrenzen
- Bezirksgrenzen
- Gemeindegrenzen



W. Krallert, Volkstumskarte von Ungarn Blatt 1
(bearbeitet nach der amtlichen ungarischen Zählung von 1930 über die Muttersprache unter Ausscheidung der Juden. Für die Gebiete des Ober- und Karpatenlandes nach der amtlichen tschechoslowakischen Zählung von 1930 über die Volkszugehörigkeit).

Zeichenerklärung:

Einwohner:

- 10.000
- 1.000
- 500
- 100
- 25—50
- × 10—25 (nur fallweise)

- Deutsche
- Madjaren
- Slowaken u. Tschechen
- Ukrainer
- Juden
- Rumänen
- Zigeuner
- Slowenen
- Kroaten
- Serben
- Bunjewazen u. Schokazen
- Andere

